



Neues Fränkisches Seenland

Anfahrt über Schwäbischen Wald, Rückfahrt über Franken
Start in Nord-Württemberg (Heilbronn)

R o a d b o o k

01	Heilbronn	Stuttgarter Straße Richtung BAB-Anschluss HN/Untergruppenbach	0	0
02	Löwenstein	Aussichtsplatte Bikertreff oberhalb L'steins → B 39		
03	Mainhardt		33	33
04	Michelfeld	→ B 14 Schwäb. Hall		
05	Schwäbisch Hall	Rechts Richtung Comburg, Vellberg	17	50
06	Vellberg		12	62
07	Crailsheim		18	80
08	Dinkelsbühl		22	102
09	Wittelshofen			
10	Wassertrüdingen		22	124
11	Gunzenhausen	Brombachsee	17	141
12	Langlau	Am kleinen Brombachsee		
13	Altmühlsee	→ B 13		
14	Muhr am See	links abbiegen	5	146
15	Herrieden		24	170
16	Leutershausen		11	181
17	Schillingsfürst		12	193
18	Diebach	Richtung Rothenburg Romantische Straße		
19	Rothenburg ob der Tauber	Richtung Bad Mergentheim → Detwang, Taubertal	23	216
20	Creglingen	Riemenschneider-Altar Richtung Hergottstal, ---sonst geradeaus	18	234
21	Weikersheim	Schloss		
22	Bad Mergentheim	→ B 19 links Schwäbische Dichterstraße	24	258
23	Dörzbach		15	273
24	Krautheim	→ Jagsttal		
25	Kloster Schöntal			
26	Jagsthausen		24	297
27	Möckmühl		13	310
28	Züttlingen	Schwäbische Dichterstraße	6	316
29	Langenbrettach		12	328
30	Schwabbach, Wilsbach			
31	Lehrensteinsfeld		20	348
32	Heilbronn	→ Ausgangspunkt	12	360

Neues Fränkisches Seenland

Anfahrt über Schwäbischen Wald, Rückfahrt über Franken

Start in Nord-Württemberg (Heilbronn) – ca. 360 km

Neues Fränkisches Seenland

Den Stuttgartern, und allgemein den Badenern und Württembergern ist das Neue Fränkische Seenland, das südwestlich von Nürnberg zur dortigen Naherholung zählt, wenig bekannt. Die Gewässer Großer Brombachsee, Altmühlsee, Igelsbachsee, Kleiner Brombachsee, Rothsee, Dennenloher See und Hahnenkammsee bilden das neue, Fränkische Seenland- unser Tourziel - , das erst in den 80er Jahren mit der Aufstauung des großen Brombachsees so richtig aktuell wurde. Eine Bikerausfahrt ist dieser Landstrich allemal wert, nicht zuletzt, um auch das wunderschöne Tal der Altmühl kennen zu lernen, das nordöstlich von Rothenburg beginnt und einige Kilometer nach der Universitätsstadt Eichstädt in die Donau mündet.

Unsere Fahrt beginnt in Heilbronn, ein zentraler Punkt, der von Nordwürttemberg/Nordbaden gut zu erreichen ist. Natürlich ist der Einstieg variabel und kann auch mit einer anderen Routenführung kombiniert werden. Wir verlassen Heilbronn, die Hauptstadt der Region Hohenlohe-Franken und des schwäbischen Unterlandes in Richtung Autobahn Stuttgart, unterqueren diese und erreichen mit dem Ort Löwenstein schon ausläufer des Schwäbisch-Fränkischen Waldes. Für eine erste Pause lohnt ein Besuch von

Schwäbisch Hall

Die Stadt Schwäbisch Hall, die im fränkischen Teil von Württemberg liegt, wird in den ältesten Urkunden nur "Hall" genannt. Dieses Wort wird oft als keltischer Begriff für Salz gedeutet, kommt aber wahrscheinlich aus dem Westgermanischen und bedeutet "unter Hitzeeinwirkung austrocknen", was sich auf das Salzsieden in der Saline beziehen dürfte. Der historische Stadtkern und die Brücken über den Kocher sind sicher einen kurzen (und auch längeren) Aufenthalt wert. Das typische Gebäck, die Haller Doovele, sind für einen kurzen Energiekick vielleicht ganz gut geeignet, der Name leitet sich von "David" ab. Das nur nebenbei erwähnt, dass sich niemand falsche Gedanken über die netten Haller Bürger macht.

Wir verlassen Schwäbisch Hall in Richtung Vellberg. Der staatlich anerkannte Erholungsort an der Bühler ist unsere nächste Etappe, von dort aus orientieren wir uns nach Crailsheim und erreichen von dort aus nach etwas mehr als 20 Kilometern die ehemals Freie Reichsstadt

Dinkelsbühl

Dieses Touristenziel liegt an der Wörnitz im Südosten der Frankenhöhe. Die Wörnitz bildet eine flache, dreieckige Talmulde aus, die von der Dinkelsbühler Altstadt nahezu komplett ausgefüllt wird. Einen Besuch dieses mittelalterlichen Kleidods dürft ihr nicht verpassen. Wer zu rechten Zeit kommt, kann beim Fest der Kinderzeche sicher viel erleben.

Über Wassertrüdingen, dem ehemaligen Markgrafenstädtchen, das schon zum Landkreis Ansbach gehört, fahren wir in Richtung Gunzenhausen. Wassertrüdingen liegt landschaftlich sehr reizvoll zwischen dem Hesselberg, dem einzigen fränkischen Berg mit Alpenblick, an der Deutschen Ferienstraße Alpen-Ostsee, den bewaldeten Höhen des Oettinger Forstes und den Ausläufern des Hahnenkammes im lieblichen "Wörnitztal". Nach Gunzenhausen erreichen wir Langlau am Kleinen Brombachsee. Hier ist das Seehotel ein Geheimtipp zur Übernachtung. Nicht ganz billig, aber wer es sich gönnen möchte, hat sicher einen guten Aufenthalt für Speis und Trank und für einen abendlichen Spaziergang am Wasser gefunden.

Die Rückfahrt führt uns vorbei am Altmühlsee nach Muhr und Herrieden nach Leutershausen. Wer möchte, kann gern den Schlenker über die Kreisstadt Ansbach machen und das dortige Schloss besichtigen.

Schillingsfürst

Mit der Gründung der Königreiche Bayern und Württemberg wurde das Fürstentum Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst aufgelöst. Die Besitzungen um Schillingsfürst kamen zu Bayern. Einen Besuch, idealerweise zur Kaffeestunde lohnt im Schloss Schillingsfürst. Dort befindet sich auch der Bayerische Jagdfalkenhof.

Auf ruhigen Nebenstraßen führt die Route nun nach

Rothenburg ob der Tauber

Dieser Inbegriff des Mittelalters und des Geschehens im Dreißigjährigen Krieg ist eine Große Kreisstadt im Landkreis Ansbach, Franken, Bayern. Rothenburg ist bekannt für seine gut erhaltene Altstadt aus dem Mittelalter mit vielen verschachtelten Gässchen und kleinen Plätzen, umstanden von Fachwerkhäusern. Sie ist ein Anziehungspunkt für Touristen und dient als hauptsächliches Vorbild für eine "typische deutsche Stadt" (Motive werden vor allem gerne in asiatischen Filmproduktionen verwendet). Trotz der strikten Denkmalschutz-Vorschriften in der Altstadt ist Rothenburg keine reine Museumsstadt oder ein Mittelalter-Freizeitpark. Den eigentlichen Reiz macht vielmehr die Authentizität der Altstadt in Kombination mit der lebendigen, modernen Stadt hinter den Fassaden aus. Rothenburg o.d.T. bietet neben Hotels und Gasthöfen auch einen nahegelegenen Campingplatz sowie eine Jugendherberge, die im größten mittelalterlichen Gebäude der Stadt untergebracht ist.

Tauber abwärts bietet sich die Besichtigung des eindrucksvollen Marienaltars von Tilman Riemenschneider in der Herrgottskirche ca. 1 km südlich der Stadt Creglingen an. Dieses 1487 geschaffene Retabel ist eines der wichtigsten Werke mittelalterlicher Holzbildhauerkunst.

Nächster Höhepunkt auf diesem Taubertalabschnitt ist das Weikersheimer Renaissanceschloss mit Parkanlage und Museum, in dem auch die Musikakademie Jeunesses Musicales Deutschland untergebracht ist. Bei Bad Mergentheim verlassen wir das Taubertal und erreichen über einen Sattel das Jagsttal. Ein weithin sichtbarer Anziehungspunkt ist das

Kloster Schöntal

Das Kloster Schöntal, eine ehemalige Zisterzienserabtei, wurde 1157 als Filialkloster des Klosters Maulbronn gegründet. Unter Abt Knittel wurde, geplant von Johann Leonhard Dientzenhofer, die Barockkirche gebaut, in welcher Götz von Berlichingen begraben ist. Sehenswert ist nicht zuletzt das von Balthasar Neumann entworfene Treppenhaus im Haupthaus des Klosters.

Von hier aus ist es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt Heilbronn. Der Ausklang dieser schönen Rundfahrt findet die weitere Fortsetzung im Jagsttal entsprechend weiter zur Heimwegroute.

motorradausfahrt.de wünscht allen Bikern eine genüssliche Ausfahrt, wunderschönes Wetter, gute Laune und natürlich immer eine "schrottfreie", gesunde Heimkehr.